

Eine lange Tradition

DÉFI Die persönliche Herausforderung

Julie Riva

Am Mittwoch erhielten 163 7^e-Schüler im Beisein ihrer Familien im „Lycée Aline Mayrisch“ ein Diplom zum erfolgreichen Abschluss ihres Projektes „Défi“.

LUXEMBURG Seit 18 Jahren gibt es das Projekt „Défi“ bereits, bei dem sich Schüler der 7^e-Klassen freiwillig während eines Zeitraums von sechs Monaten eine persönliche Herausforderung setzen. Die einzelnen Projekte sind außerhalb des schulischen Alltags umgesetzt worden. Begleitet wurden die Schüler hierbei von einer Gruppe von fünf Lehrern (Lise Piazza, Stéphanie Feipel, Carole Trausch, Miguel Alves und Cheun Ng), die ihnen stets mit Rat zur Seite standen und sie in den entscheidenden Momenten motivierten. Am An-

fang des Jahres meldeten sich 210 Schüler, also rund 75% des ersten Jahrgangs, um am Projekt teilzunehmen. Fast 80% der Schüler haben ihr Projekt zu Ende gebracht und wurden am Mittwochmittag mit einem offiziellen Diplom dafür ausgezeichnet.

Einige Schüler haben sich selbst beigebracht zu nähen, zu stricken, zu backen, zu kochen, zu fotografieren oder ein Instrument zu spielen und konnten ihren Klassenkameraden ihre Errungenschaften stolz vorführen. Dabei entstanden interessante Kochbücher, Fotoalben, Kunstwerke und Filme, die in Eigenregie gedreht wurden.

Andere Schüler sammelten auf kreative Weise Geld, um sie für wohltätige Zwecke zu spenden. So beispielsweise Mika Witry, der ein Konzert mit verschiedenen Musikgruppen organisierte und so 1.100 Euro einnehmen konnte, die an die Organisation



Foto: Editpress/Tania Feller

Am Mittwoch erhielten die Schüler ihre Diplome

AEIN („Aide à l'enfance de l'Inde et du Népal“) gespendet wurden. Die Schülerin Laurence Schumacher setzt sich dafür ein, dass mehr gelesen werden soll, indem sie ein Bücherregal zusammengestellt hat, das sie in der Praxis ihrer Mutter aufstellen möchte, damit sich die Leute ein Buch mitnehmen können, wenn sie im Gegenzug ein anderes reinstellen. Geehrt wurden auch die älteren Schülerinnen und Schüler, die den Teilnehmern als Tutoren zur Seite standen, und ein Schüler der 6^e, der unter dem Motto „Défi+“ sein Projekt des vorigen Jahres, ein Holzregal für sein Badezimmer, weiter vertieft hat.

Die Projekte sind auch dieses Jahr wieder sehr kreativ und werden noch bis zum 26. Mai im „Préau“ der Schule ausgestellt, sodass auch zukünftige Schüler diese am Tag der offenen Tür bewundern können.

151.248 Übernachtungen: Rekordjahr für Luxemburgs Jugendherbergen

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG „Les Auberges de jeunesse luxembourgeoises“

Das ehemalige Klischee des Herbergsvaters, Gemeinschaftsschlafräume, Sperrstunde und Eintopf gehören in den Luxemburger Jugendherbergen schon lange der Vergangenheit an. Heutzutage stehen die Youth Hostels für zeitgemäße Dienstleistungsbetriebe und moderne Einrichtungen.

LUXEMBURG Auch wenn die Jugendherbergen weiterhin einem nicht gewinnorientierten und pädagogischen Anspruch genügen, haben sie es fertiggebracht, Gemeinnützigkeit und Modernität zu verbinden. Zudem sind sie zu einem zuverlässigen Partner für alle Jugendvereine sowie im Tourismus geworden. Dass diese Behauptungen nicht

aus der Luft gegriffen sind, beweist die Bilanz 2017, die kürzlich der Verwaltungsrat der asbl. „Les Auberges de jeunesse luxembourgeoises“ zur Jahreshauptversammlung präsentierte.

Bereits in den vorigen Jahren konnte eine positive Bilanz gezogen werden. Das Jahr 2017 gilt als Rekordjahr mit 151.248 Übernachtungen in den luxemburgischen Jugendherbergen. Das Plus von 16.164 Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr führt der Verwaltungsrat auf die Eröffnung der Jugendherberge in Esch/Alzette im Mai vergangenen Jahres zurück ebenso wie auf die Verjüngungskur der Herbergen in Lultzhausen und Fels. Das Youth Hostel in Lultzhausen wurde durch einen Indoorspielfeld sowie durch weitere Zimmer und neue sanitäre

Anlagen modernisiert, in Fels wurde die Inneneinrichtung erneuert. Die Jugendherberge in Esch zählt in der kurzen Zeit seit der Inbetriebnahme 11.511 Übernachtungen. Spitzenreiter in der Belegung sind nach wie vor die Standorte Luxemburg-Stadt (62.744 Übernachtungen), gefolgt von Echternach, Remerschen und Lultzhausen.

Auch die dynamische Art und Weise, mit der sich der Tourismussektor weiterentwickelt, trägt mit zum Erfolg der Jugendherbergen bei. Gleichzeitig spielen jedoch auch die Youth Hostels eine wichtige Rolle im Tourismus, wie die anwesende Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium, Francine Clossener, unterstrich.

Weiterhin ist das positive Resultat auf die gute Zusammenar-

beit und Unterstützung der verschiedenen Ministerien, der Verantwortlichen der Gemeinden, der „Fondation Carlo Hemmer“ und der Partnervereine sowie der Angestellten und der Freiwilligen der Luxemburger Jugendherbergen zurückzuführen.

Schließung nach 65 Jahren

Einziger Wermutstropfen ist die Schließung der Herberge in Bourglinster nach 65 Jahren. Die Räumlichkeiten waren in die Jahre gekommen und erfüllten die heutigen Standards nicht mehr. Auch wenn in Bourglinster kein neues Youth Hostel eröffnet wird, so hat der Verwaltungsrat mittelfristige Pläne für zwei neue Jugendherbergen in Vianden und

Ettelbrück im neu entstehenden Bahnhofsviertel.

Das hervorragende Resultat und die Überschreitung der 150.000er-Marke bei den Übernachtungen feiern die Luxemburger Jugendherbergen mit dem Gewinnspiel „Les 150 Mille et une Nuit réalisées – Les 150 et une Nuit offertes“. Das Gewinnspiel richtet sich an Vereine und Einrichtungen, die im sozialen oder Kinder- und Jugendbereich aktiv sind und in Luxemburg ansässig sind. Zu gewinnen gibt es 151 Übernachtungen mit Frühstück in einer der Luxemburger Jugendherbergen.

Interessierte können sich unter www.youthhostels.lu/concours informieren und ihre Kandidatur bis zum 25. Juni einsenden.

F.A.

INITIATIVE

InterFaith läuft für Toleranz

ING NIGHT MARATHON 42 km zurücklegen gegen religiöse Vorurteile

Heute laufen 86 Teilnehmer verschiedener Konfessionen unter der Flagge InterFaith. Eine Initiative unterstützt vom Dalai Lama und vom Luxemburger Erzbischof Jean-Claude Hollerich.

Beim 13. berühmten Nachtmarathon passiert eine spezielle Gruppe die Straßen der Hauptstadt. Die Sportlern von InterFaith! Es handelt sich um eine multireligiöse Gruppe, mit dem



Kontakt

InterFaith
85, av. Gaston Diderich
L-1420 Luxembourg

www.interfaith.lu
info@interfaith.lu

Tel.: +352 621 665 166

Ziel, Kraft und Glauben aller zu einen und Distanzen zu überwinden. Der ING Night Marathon bringt Läufer aus aller Welt zusammen. Sie wollen aus verschiedenen Gründen (Selbstüberwindung oder Wettkampfsgeist) das Ziel erreichen. Dabei bekämpft dieser Verein mit ihnen Intoleranz und religiöse Vorurteile. Am 12. Mai trifft sich das Team zum zehnten Mal für

das Rennen. Ein Jubiläum, das Vertreter aller Religionen hoffen lässt.

Bahai, Christen, Inder, Juden, Muslime, Sikhs oder Humanisten – alle vereint die gleiche Leidenschaft: Frieden ist nur durch Einheit möglich.

InterFaith unterstützt multikulturelle Bildung der Stiftung Weltethos für mehr Toleranz auf Weltebene.



18. Auflage der ACL Classic Tour

120 Oldtimer waren am Start

Am Donnerstag fand bereits die 18. Auflage der ACL Classic Tour statt. Insgesamt waren 120 Oldtimer am Start. Pünktlich um 9.30 Uhr ging es von der Zentrale des Automobilclubs in Bartringen quer durchs Land. (Foto: Editpress/Tania Feller)